

CITY FACTORY

AUFTAKTVERANSTALTUNG

24.11.2023

QUARTIL  
FUTURAUM

Geförderter Bereich



Bundesministerium  
für Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

Zukunftsfähige  
Produktions- und Arbeits-  
umgebungen

gefördert durch das Bundesministerium  
für Bildung, Wissenschaft und Forschung

# AGENDA

## City Factory: Auftaktveranstaltung

1. Begrüßung, Oberbürgermeister Christian Specht
2. Vorstellung City Factory (Ablauf/Prozess /Verständnis der Gruppe/Auswahl Teilnehmende), Petar Drakul, OB-Dezernat
3. Daten & Fakten zur Innenstadt, Johann Wilhelm, FB 61 Stadtplanung und Geoinformation
4. Ausblick/Terminabstimmung

# VISION

**Wir wollen eine lebendige, zukunftsgerechte Innenstadt, die zum Kaufen und Verweilen, zum Wohnen und Begegnen, klimagerecht und tolerant zur Stärkung eines Wir-Gefühls in Mannheim beiträgt.**



# ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN

## Gemeinsam Fressgasse & Innenstadt gestalten

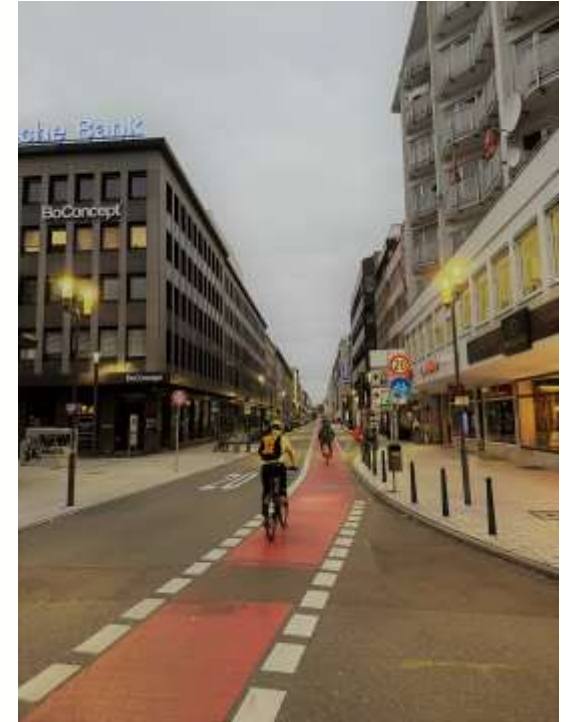
(City) Factory: Es geht um **Mitarbeit an Ideen und Umsetzungen**,  
weil niemand das alleine hinbekommt

Mitarbeit und Miteinander, **genug Gegeneinander der letzten Jahre**

Politik geht pragmatisch und realistisch vor, FutuRaum in kleinteiligen  
Schritten als Lernprozess anzufangen

Deshalb Beginn der **Fressgasse als Reallabor**

Danach City Factory auch in anderen Bereichen der Innenstadt



# FUTURAUM

## Sie sind Teil des Prozesses

FutuRaum, gefördert vom Bund „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Bund verlangt Beteiligungsformate

Bürger\*innen und Stakeholder erarbeiten gemeinsame Visionen und Maßnahmen

Lern- und Experimentierfeld und konkrete Maßnahmen zur Stärkung der Innenstädte und Stadtteilzentren in einem Gesamtkonzept

City Factory ist aber kein GR-Ausschuss; OB/Stadtverwaltung erarbeiten Vorlage, GR stimmt ab.



# AUFGABEN UND SELBSTVERSTÄNDNIS STAKEHOLDER

## City Factory verbindet!

Stakeholder mit **Multiplikatoren- und Scharnierfunktion** (Unterstützung durch FutuRaum)

„Schlanke“ und abgestimmte Ergebnis-Protokolle online

City Factory tagt nicht öffentlich, kurze Zusammenfassung für Homepage und ggf. Medien

Schriftlichen Eingaben/Vorschläge werden dokumentiert

Stakeholder vertreten unterschiedliche Interessengruppen, aber **je mehr wir gemeinsam auf Ziele hinarbeiten, desto eher bekommen wir sie umgesetzt!**



Gefördert durch

Bundesministerium  
für Verkehr, Infrastruktur  
und Innovation

Zukunftsfähige  
Infrastruktur und Verkehr

angeführt vom Institut  
für Verkehrswissenschaften

FUTURAUM

# AUFGABEN UND SELBSTVERSTÄNDNIS STAKEHOLDER

## City Factory – Kriterien Auswahl der Stakeholder/Interessengruppen:

1. Räumliche Nähe: Akteure Fressgasse  
oder Fressgasse-angrenzend oder
2. Akteure aus der Innenstadt oder
3. Verbände und Vereine



Gründungsnetz

Beschleuniger  
für Visionen, Selbstverwirklichung  
und Innovationen

angeführt vom Bundesrat  
des Deutschen Bundeskongress

Zukunftsfähige  
Produkte und Services

FAKULTÄT  
FUTURAUM

# AUFGABEN UND SELBSTVERSTÄNDNIS STAKEHOLDER

## City Factory – Beteiligte Stakeholder/Interessengruppen, Vorstellung Teilnehmende

**Innenstadtwirtschaft:** Handelsfilialen und inhabergeführte Geschäfte, Gastro, Hotellerie, IHK, Handelsverband, CWG, Eigentümer, migrantische Innenstadtwirtschaft, Startup,

**Bürgerschaftliche Vertretung:** Bürgervereine, Quartiermanagement, Migrationsbeirat, FUSS e.V., Beschäftigtenvertreterin, CityKirche Konkordien, Engagement gegen Müll, Inklusion

**Politik:** Sprecher\*innen des Bezirksbeirates

**Kultur und Kreative:** Kunsthalle und EinTanzHaus

Fehlt eine Gruppe?

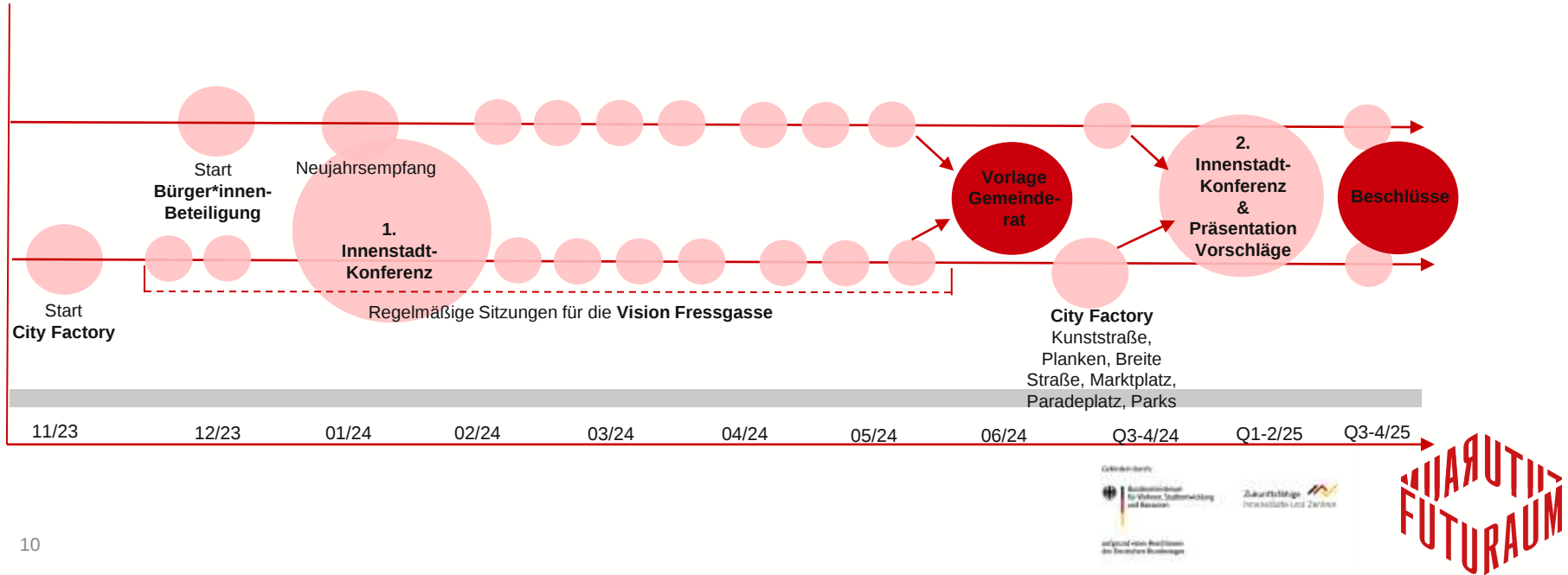
# HANDLUNGSFELDER

**Oberbegriffe Themen (die bisherigen Befragungen und empirischen Daten ergeben Hinweise, die weiterbearbeitet werden müssen)**



# ZEITPLAN

## Prozess FutuRaum Fressgasse und weitere Bereiche der Innenstadt



# NÄCHSTE SCHRITTE

## Wie geht es praktisch weiter?

1. Start mit Vorstellung der verschiedenen Umfragen und einer Zusammenfassung
2. Erarbeitung Vision/Idee Fressgasse als Zielbild, dies dann als Grundlage für Beschäftigung mit Problemen und deren Ursachen.
3. Beschäftigung mit folgenden Fragen und Ebenen
  - strategische Fragen der Stadtentwicklung (grundsätzliche Fragen, dorthin können Impulse gehen)
  - praktische Ebene der Straßengestaltung, Konsum- und Klimagestaltung
  - operative Ebene (Inszenierung der Straße/Gleichzeitigkeit der Maßnahmen)



Gefördert durch

Bundesministerium  
für Verkehr, Bauwesen  
und Städtebau

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Zukunftsfähige  
Produktions- und Arbeits-  
umgebungen

FAKULTÄT  
FUTURUM



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

**– und nun gerne zu Ihren Fragen.**

Bilder Folie 3: Stadtmarketing, Daniel Lukac  
Alle historischen Fotos vom Stadtarchiv.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages